

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 31 (1926-1927)  
**Heft:** 2

**Nachruf:** Emma Haberstich

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

**HERAUSGEgeben VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN**

**Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort  
Ein Zufluchs- und ein Sammelort !** **Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats** **Nachdruck wird nur mit besonderer Erlaubnis der Redaktion gestattet**

**ABONNEMENTSPREIS:** Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp.  
**mehr • INSERATE:** Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 20 Rp. • Adresse für Abonnemente,  
Inserate usw. Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern • Adresse für die Redaktion: Frl.  
Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen • Mitglieder des Redaktionskomitees: Frl. Olga  
Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Marg. Nöttiger,  
Aarau; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. E. Strub, Interlaken; Frl. Wahlemeyer, Zürich.

**Inhalt der Nummer 2:** † Emma Haberstich. — † Friederike Obrist. — † Mina Hess. — Eindrücke aus Genf. — Lebenstag eines Menschenfreundes. — Aus den Sektionen. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

† Emma Haberstich.

Am 25. September starb in Heiligenschwendi Frl. Emma Haberstich. Sie war eine der Gründerinnen des Lehrerinnenvereins und seine zweite Präsidentin. Zwei bernische Lehrerinnen, Frl. Lina Müller und Frl. Bärtschi, überbrachten ihr die letzten Grüsse und den Dank des Schweizerischen Lehrerinnenvereins und legten einen Kranz an ihrer Bahre nieder.

## Abschiedsgruss an Frl. E. Haberstich

gesprochen am 28. September in der Kirche zu Hilterfingen von Fr. L. Müller.

Eine grosse Dulderin ist zur ewigen Ruhe eingegangen. Der einst so beraudete Mund ist für immer verstummt; der Tod ist als Erlöser gekommen. In Wehmut gedenken wir der lieben, ehemaligen Kollegin, aus deren Wirksamkeit ich Ihnen jene Züge vor Augen führen möchte, die für uns Lehrerinnen von ganz besonderem Interesse sind.

Die Sprechende kam Ende der Siebzigerjahre als junge Lehrerin an die Postgaßschule, wo damals Frl. Haberstich als Lehrerin der zweit-obersten Klasse wirkte. Nach dem Tode von Frl. Gattiker übernahm sie die oberste Klasse, die sie bis zu ihrem leider allzufrühen Rücktritt als gütige, geliebte Lehrerin zur grossen Zufriedenheit der Behörden und Eltern führte. Wie sehr sie sich die Liebe der ihr anvertrauten Mädchen zu erwerben wusste, davon zeugt die Anhänglichkeit so vieler ehemaliger Schülerinnen, die ihr später Freundinnen und Trösterinnen während ihrer Leidenszeit wurden. Am 9. September 1893 führte Frl. Haberstich in Bern in glänzender Rede aus,